

<b>Fach</b>	<b>Mathematik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	FernUniversität in Hagen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	10.05.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	10.05.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Mathematik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Locher Tel.: 02331 - 987 - 2597 Fax: 02331 - 987 - 2445 E-Mail: dekan.mathematik@fernuni-hagen.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Modulbeschreibungen müssen überarbeitet werden.</li> <li>2. Die Titel der Veranstaltungen müssen stärker die fachlichen Inhalte abbilden.</li> <li>3. Die Kreditpunkte für die Master-Arbeit müssen der Bearbeitungsdauer angepasst werden.</li> </ol> <p>Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang bietet eine Verbreiterung des mathematischen Grundlagen- und Methodenwissens sowie die Vertiefung der Kenntnisse in einem von vier Schwerpunkten an. Die Studierenden müssen sich für eine von vier Vertiefungen entscheiden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Algebra / Geometrie / Operations Research,</li> <li>2. Analysis / Angewandte Analysis,</li> <li>3. Numerik / Modellbildung,</li> <li>4. Stochastik / Statistik.</li> </ol> <p>Jede Vertiefung ist in die Teilbereiche "Mathematische Grundlagen" und "Modellbildung &amp; Implementierung" unterteilt. Im Master-Studiengang werden ausschließlich Wahlpflichtveranstaltungen studiert. Der Studiengang schließt mit einer dreimonatigen Master-Arbeit ab.</p> <p>Die Absolventen des Master-Studiengangs sollen Probleme aus den Anwendungen (Modellbildung) bis zur Implementierung bewältigen können. Sie sollen in der Lage sein, zur Lösung neuer Fragestellungen der Praxis geeignete mathematische Modelle und Lösungsverfahren zu identifizieren bzw. sie in geeigneter Weise zu modifizieren. Mit dem</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Abschluss erwerben sie die Voraussetzungen zur selbständigen mathematischen Forschung z.B. im Rahmen einer Promotion.

Die Studierbarkeit des Studiengangs wird durch verschiedene Betreuungsangebote unterstützt. Neben ein bis zwei Präsenztagen im Semester, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der elektronischen Kontaktaufnahme. So stehen beispielsweise Chatrooms und allgemeine sowie moderierte Newsgroups zur Verfügung. Daneben können sich die Studierenden in den über Deutschland verteilten Studienzentren durch Mentoren betreuen lassen.

Durch die Schwerpunktbildung innerhalb des Fachbereichs wird nach dem Urteil der Gutachter das Lehrangebot übersichtlich strukturiert und nach Erfüllung der Auflagen auch stimmig.

Die Präsenzphasen sind wesentlich, da sich offene Fragen im direkten Kontakt leichter klären lassen als über das Internet. Außerdem können nur hier Soft Skills wie die Fähigkeit zur Teamarbeit oder die Präsentation von Ergebnissen trainiert werden.

Weitere Verbesserungsmöglichkeiten werden bei der Organisation schriftlicher Prüfungen gesehen.